

# Produktfamilie CombiStar

Originalbetriebsanleitung



<b>Baureihe</b>	<b>Fernwärme-Boiler FB Version Wien</b>
<b>Typ</b>	FBH-0040-D (vormals FWF 40 D) FBH-0050-D (vormals FWF 50 D) FBH-0080-D (vormals FWN 80 D) FBH-0100-D (vormals FWN 100 D) FBH-0120-D (vormals FWN 120 D)

**KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG**  
Warmwasser- und Wärmetechnik  
Am Kanal 8-10  
2352 Gumpoldskirchen  
+43(0)2252 607100  
[office@gebetsroither.at](mailto:office@gebetsroither.at)

## Inhalt

1. Allgemein.....	3
1.1 Gültigkeit.....	3
1.2 Typenschild.....	3
1.3 Lieferumfang.....	3
1.4 Urheber- und Schutzrechte.....	3
1.5 Konformitätserklärung.....	3
2. Gefahren und Sicherheitshinweise.....	4
2.1 Normative Vorgaben.....	4
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.3 Gefahren am Gerät.....	5
2.4 Beachtung der Originalbetriebsanleitung.....	9
3. Baureihe Fernwärme-Boiler FB.....	10
3.1 FBH-D.....	10
3.1.1 Technische Daten.....	11
3.1.2 Montage.....	12
3.1.3 Geräteaufbau.....	13
3.1.4 Positionen.....	13
3.1.5 Gewichte.....	14
3.1.6 Inbetriebnahme.....	14
3.1.7 Normalbetrieb.....	14
3.1.8 Sonderbetrieb.....	14
3.1.9 Störungen.....	15
3.1.10 Absperrung bei Abwesenheit.....	16
3.1.11 Wartung.....	16
4. Weiterführende Hinweise.....	17
4.1 Störungsbehebung.....	17
4.2 Pflege.....	17
4.3 Service und Instandhaltung.....	18
5. Außerbetriebnahme/ Entsorgung/ Recycling.....	19
6. Klassifizierung Energieeffizienz.....	20
7. Konformitätserklärung.....	21

# 1. Allgemein

---

Die gegenständliche Originalbetriebsanleitung ist ausschließlich für den CombiStar® Fernwärme-Boiler der KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG verfasst.

## 1.1 Gültigkeit

Die gegenständliche Originalbetriebsanleitung ist gültig für die Produktfamilie CombiStar®, welche nachfolgende Gerätetypen implementiert:

Baureihe FB      Fernwärme – Boiler Version Wien

Typ FBH-0040-D, FBH-0050-D, FBH-0080-D, FBH-0100-D und FBH-0120-D.

Artikel- Nr.Hängevarianten: 100FBH-WHN-0040-D, 100FBH-WHB-0040-D,  
100FBH-WHT-0050-D, 100FBH-WHN-0080-D,  
100FBH-WHN-0100-D, 100FBH-WHN-0120-D

Liegevarianten: 100FBH-WLN-0080-D, 100FBH-WLN-0100-D  
100FBH-WLN-0120-D

## 1.2 Typenschild

Die Geräte sind mit einem Typenschild (Klebeetikett) gekennzeichnet welches den Fernwärme-Boiler in seiner Ausführungsart (Artikelnummer) deklariert.

Es befindet sich:

» in der unteren Sichtabdeckung

Das Produktionsschild benennt die Seriennummer (Herstellnummer) und das Baujahr.

## 1.3 Lieferumfang

Kontrollieren Sie die Lieferung auf mögliche Transportschäden sowie auf Vollständigkeit.

- » Gerät mit möglichem Zubehör (Montagerahmen, Anschlusschiene, usw.)
- » Montageanleitung
- » Montagematerial
- » Beipack

## 1.4 Urheber- und Schutzrechte

Die gegenständliche Originalbetriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Sie ist ausschließlich für Personen bestimmt, welche mit den obig genannten Produkten hantieren.

## 1.5 Konformitätserklärung

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG erklärt hiermit, dass die in der gegenständlichen Originalbetriebsanleitung beschriebenen Produkte in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den einschlägigen Bestimmungen der betreffenden EU-Richtlinien in sinngemäßer Normeinhaltung hergestellt wurden.

Die Konformitätserklärung befindet sich im am Schluss der gegenständlichen Dokumentation.

## 2. Gefahren und Sicherheitshinweise

---

### 2.1 Normative Vorgaben

Beachten Sie die am Installationsort geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen. Es gelten die aktuell gültigen Normen, Regeln und Richtlinien.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes gewährleistet. Nicht zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Betreiben des Gerätes außerhalb der zulässigen technischen Daten sowie das Verarbeiten anderer Materialien als in der Leistungsbeschreibung definiert.

Das Gerät dient zur Warmwasserbereitung mittels zweier Wärmeübertrager.

Um den Betrieb zu gewährleisten, müssen die Grenzwerte der letztgültigen österreichischen Trinkwasserverordnung sowie ÖNORM H-5195:1 eingehalten werden.

Der Einsatz beschränkt sich auf den häuslichen Bereich (z.B. Wohnhäuser, Mieteinheiten in Wohn-, Geschäfts- oder Gewerbebereichen).

Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß:

- » in technisch einwandfreiem Zustand
- » im Rahmen der vorgeschriebenen Einsatzbedingungen
- » wenn alle Sicherheitseinrichtungen voll funktionsfähig sind
- » unter Beachtung aller Anleitungen
- » sicherheits- und gefahrenbewusst

Nicht zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Betreiben des Gerätes außerhalb der zulässigen technischen Daten sowie das Verarbeiten anderer Materialien als in der Leistungsbeschreibung definiert. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung dieser Anleitung.



Jede andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten sowie Lieferanten nicht! Das Risiko trägt allein der Anwender.



Veränderungen, Umbauten sowie Manipulationen am Gerät sind untersagt und nicht im Sinne der bestimmungsgemäßen Verwendung und gelten als missbräuchliche Verwendung. Bei Änderungen am Produkt erlischt die Produktgarantie.

Veränderungen, Umbauten sowie Manipulationen sind unter allen Umständen mit dem Hersteller im Vorfeld abzuklären.

## 2.3 Gefahren am Gerät

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und Normen gebaut.

Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.



### **Beachten Sie Gefahrenhinweise**

Insbesondere müssen Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigt werden.



### **Gefahr durch unqualifizierte Fachkräfte**

Arbeiten an dem Produkt sind nur durch qualifizierte Fachkräfte auszuführen.

HKLS-Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen in der Lage, Arbeiten an Heizungs-, Kühl- und Trinkwasseranlagen durchzuführen.

Dieses Fachpersonal muss mögliche Gefahren selbständig erkennen können, bei:

- » Montage/ Demontage/ Entsorgung
- » Inbetriebnahme
- » Störungsbehebung
- » Instandhaltung

Elektro-Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen in der Lage, Arbeiten an Heizungs-, Kühl- und Trinkwasseranlagen durchzuführen.

Das Fachpersonal muss mögliche Gefahren selbständig erkennen können, bei:

- » Montage/ Demontage
- » Anschluss des Gerätes an das Stromnetz
- » Störungsbehebung
- » Instandhaltung

Der Endnutzer/ Betreiber des Gerätes darf das Gerät bedienen und muss vom Fachpersonal in die Bedienung eingewiesen sein. Hierzu gehört auch die Originalbetriebsanleitung.



### **Gefahr durch scharfe Kanten**

Geräteoberflächen oder Oberflächen von Einbaukomponenten (z.B. Wandeinbaukästen) können möglicherweise scharfe Kanten und Ecken (Blech, Plattenwärmetauscher, usw.) bzw. spitze Teile (Messingverschraubungen, usw.) aufweisen.

Deshalb Maßnahmen ergreifen:

- » Sicherheitshandschuhe verwenden
- » Sorgen Sie für ausreichend Platz bei Arbeiten am Gerät
- » Gehen Sie mit offenen oder scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um
- » Halten Sie den Arbeitsbereich aufgeräumt und sauber, um Unfallquellen zu vermeiden (Stolpergefahr)
- » Vorsicht bei der Montage



### **Gefahr durch ungeeigneten Einsatzort**

Das Gerät ist in nicht frostgefährdeten Räumen zu installieren. Vermeiden Sie Einbauorte mit korrosionsfördernder Raumluft.



### **Gefahr durch Überdruck**

Am Plattenwärmeübertrager ist in einem Fitting der Fernfühler des Thermostatkopfes montiert. Dieser Fernfühler wird mithilfe eines Blechbügels gesichert. Der Ausfahrerschutz (Blechbügel) muss immer montiert sein, da der Fernfühler bei Überdruck im Gerät (10 bar) entweichen kann!

- » Beachten Sie, dass der Ausfahrerschutz immer montiert ist.
- » Besonders nach Reparatur- oder Tauscharbeiten muss der Ausfahrerschutz wieder zwingend montiert werden.
- » Stets die Sichtabdeckung/ Sichtteil montieren, um das Gerät abzudecken



### **Gefahr durch Armaturen unter Druck**

Das Gerät sowie die eingehenden und abgehenden Verrohrungskreise stehen unter Druck.

- » Führen Sie Arbeiten am Heizkreis und Trinkwasserkreis nur bei druckloser Anlage durch.
- » Halten Sie im Normalbetrieb die zulässigen Betriebsdrücke ein.
- » Beachten Sie, dass gemäß DIN EN 806-2 in Trinkwassererwärmungsanlagen ein nicht-abspergbares Sicherheitsventil einzubauen ist.



### **Gefahr durch Gewicht beim Transport**

Manche Gerätetypen haben ein hohes Eigengewicht. Werkseitig werden die Geräte liegend und gesichert versendet. Bei unsachgemäßer Verpackung (stehend) kann das Gerät umfallen und Schäden verursachen.

- » Achten Sie auf Standfestigkeit/ Standsicherheit bei jeglichem Transport.
- » Transportieren Sie das Gerät liegend.
- » Beachten Sie Aufdrucke am Versandkarton.
- » Achten Sie auf Sicherheitsschuhe beim Transport (Baustelle).
- » Handhabung nur durch Fachpersonal (Spedition).



### **Gefahr durch Gewicht bei Gerätemontage/ Demontage**

Manche Gerätetypen haben ein hohes Eigengewicht, z.B. Fernwärme-Boiler. Die Montage an der Wand sollte hier von mindestens 2 Personen durchgeführt werden. Bei unsachgemäßer Wandmontage kann das Gerät durch Herunterfallen oder Kippen Schäden an Personen und Objekten verursachen.

- » Achten Sie auf sichere Haltepunkte am Gerät bei der Wandmontage
- » Achten Sie auf sicheren Stand
- » Achten Sie auf einen sauberen Arbeitsplatz
- » Achten Sie auf Sicherheitsschuhe bei der Montage/ Demontage
- » Es werden mindestens 2 Personen bei der Wandmontage und Demontage empfohlen
- » Achten Sie auf einen entsprechend dimensionierten Montageort, vor allem bei Trockenwandausbauten
- » Bei der Demontage sollte das Gerät komplett entleert sein
- » Handhabung nur durch Fachpersonal (Installationsbetriebe)



### **Gefahr durch austretendes Wasser**

Es besteht bei Störungen am Gerät die Möglichkeit einer Undichtigkeit. Austretendes Wasser kann Verbrühungen 2. Grades oder auch Verunreinigungen verursachen, dadurch besteht außerdem Rutschgefahr und Stolpergefahr.

- » Achten Sie auf mögliches austretendes Wasser
- » Achten Sie auf Schutzkleidung (Schutzbrille)
- » Bei der Wohnungsstation wird dies durch einen Auslauf an der Sichtabdeckung angezeigt.
- » Achten Sie auf regelmäßige Wartung des Geräts

» Führen Sie regelmäßig eine optische Sichtkontrolle am Gerät durch



### **Gefahr durch heiße Oberflächen**

Die Geräte werden mittels Fern/ Nahwärme mit Heizwasser versorgt. Es kann dadurch zu heißen Oberflächen im Gerät kommen.

- » Beachten Sie, dass das Gerät immer mit der zugehörigen Sichtabdeckung verschlossen ist.
- » Sichtabdeckungen können bis zu ca. 40°C Temperatur erreichen.
- » Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, um Kontakt mit heißen Armaturen und Gerätekomponenten zu vermeiden.
- » Achten Sie auf eine gute Durchlüftung im Aufstellbereich des Geräts.
- » Aufstellbereich des Geräts nur in trockenen und frostfreien Innenräumen
- » Beachten Sie, dass etwaige Lüftungsschlitze in Sichtabdeckungen frei bleiben. Die Lüftungsschlitze dienen der Luftzirkulation in engeren Räumen.
- » Elektrische Komponenten, welche Hitze entwickeln, sind in entsprechenden Gehäusen untergebracht. Diese Gehäuse dürfen nur durch Fachpersonal geöffnet werden.



### **Gefahr durch Fehlanwendung**

An dem Gerät kann lt. ÖNORM B-2531 eine Warmwasserdesinfektion vorgenommen werden. Diese Sonderbetriebsart wird durch das Lockern des Thermostatkopfes am RTB-Ventil und der Bypass-Stellung des Brauchwassermischers hergestellt. Achtung: spezieller Hebeschlüssel für den Brauchwassermischer erforderlich!

Es kann dann mit Warmwasser  $\geq 65^{\circ}\text{C}$  desinfiziert werden. Es muss darauf geachtet werden, dass nach erfolgter Desinfektion durch das Festziehen des Thermostatkopfes am RTB-Ventil auf Normalbetrieb zurückgestellt wird. Erfolgt dies nicht, so tritt das Warmwasser mit  $\geq 65^{\circ}\text{C}$  an der Entnahmestelle aus und kann Verbrühungen verursachen.

» Diese Sonderbetriebsart wird nur durch Hygienebeauftragte vorgenommen.



Unbeachtet der Desinfektionsmöglichkeit stellen Sie folgendes sicher:

Die Kaltwassertemperatur vor dem Gerät sollte eine Temperatur von 25°C nicht überschreiten.

Das Sanitärwasser im Trinkwasserkreis muss spätestens nach 72 Stunden komplett ausgetauscht sein.

Beachten Sie die einschlägigen Regelwerke (z.B. DVGW-Arbeitsblatt W551)



## **Gefahr durch Fehlfunktion/ Verbrühungsgefahr**

Durch Versagen der mechanischen bzw. thermostatischen Regelung kann das Warmwasser temperaturungeregelt an der Entnahmestelle austreten. Die Temperatur kann im schlimmsten Falle bis hin zur Heizwassertemperatur im Pufferspeicher ansteigen.

- » Bei Verbrühungsgefahr gemäß DIN EN 806 und DIN1988 durch hohe Heizwassertemperatur im Pufferspeicher ist an allen Zapfstellen ein Verbrühungsschutz herzustellen.
- » Der Hersteller empfiehlt den Einsatz von Brauchwassermischern, sofern ein solcher nicht im Gerät bereits verbaut ist!
- » Brauchwassermischer gewährleisten eine Warmwassertemperatur von ca. 51°C +2K

### **2.4 Beachtung der Originalbetriebsanleitung**

Jede Person, die mit den Warmwasser- und Wärmetechnik Geräten von KLINGER-Gebetsroither arbeitet, muss diese Anleitung und alle mitgeltenden Anleitungen (z.B. Montageanleitung) gelesen haben und anwenden.



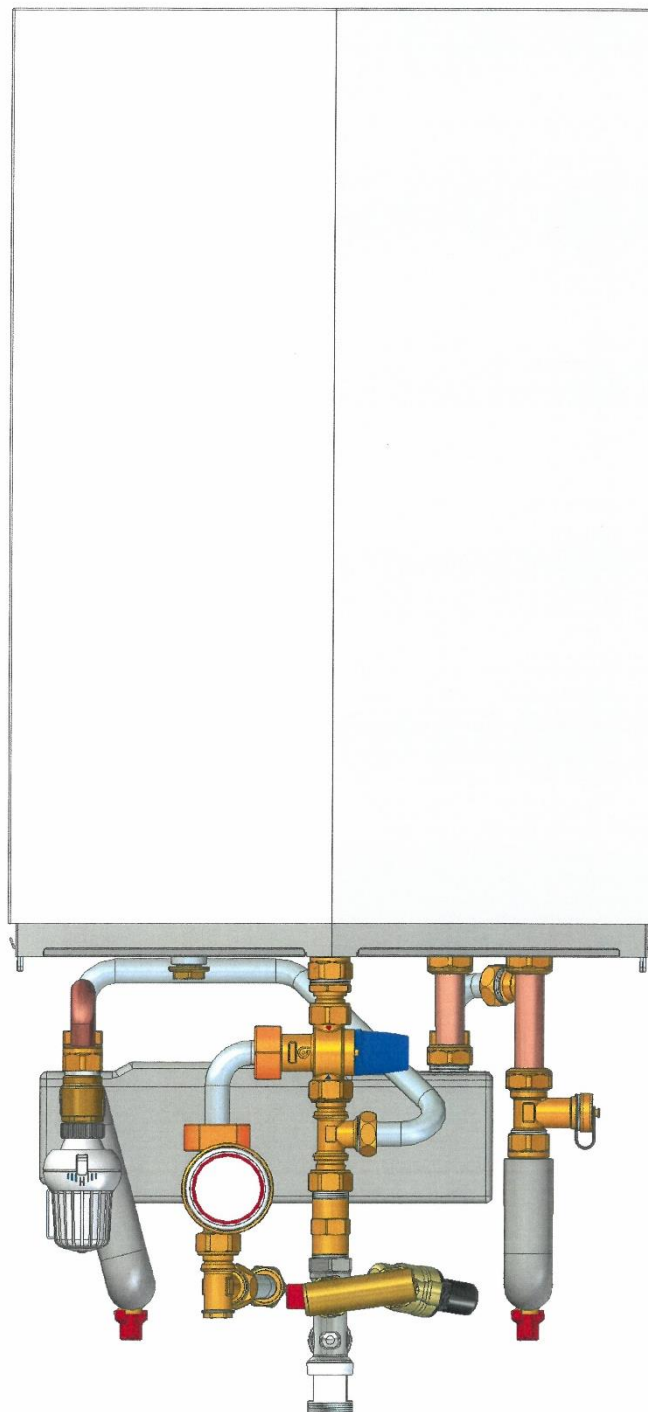
Die gegenständliche Originalbetriebsanleitung muss am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Übergeben Sie diese Anleitung und alle korrespondierenden Anleitungen den Endnutzer/ Betreiber.

## 3. Baureihe Fernwärme-Boiler FB

---

### 3.1 FBH-D

Der Fernwärme-Boiler ist ein Gerät, welches mittels vorhandener Heizversorgung Warmwasser bereitstellt. Montiert ist das Gerät mit einem Montagerahmen oder mit einem Aufhängebügel.  
Nachfolgende Abbildungen zeigen der Fernwärme-Boiler FBH-0040-D als beispielhafte Ausführung ohne unterer Sichtabdeckung.



### 3.1.1 Technische Daten

Nachfolgende Tabelle zeigt die technischen Parameter sowie die einzuhaltenden Anforderungen.

Warmwassertemperatur garantiert	51 (+2K)	°C
max. Betriebsdruck für Warmwasser	6	bar
max. Betriebsdruck für Heizwasser	10	bar
min. Heizwassertemperatur	60	°C
max. Heizwassertemperatur	95	°C
Warmwassermenge 40/50 Liter	10 (+/-10%)	l/min
Erwärmungsleistung 40/50 Liter	28,6	kW
Warmwassermenge 80-120 Liter	12 (+/-10%)	l/min
Erwärmungsleistung 80-120 Liter	34,3	kW
Heizungsseitiger Mindestdurchsatz	600	l/h
min. Differenzdruck Versorgung	150	mbar
max. Differenzdruck Versorgung	350	mbar
min. Kaltwasserdruck	2,2	bar

Die Funktion der Warmwassererwärmung im Fernwärme-Boiler ist hydraulisch und thermostatisch geregelt.

Die Fernwärme-Boiler sind in 5 Größen erhältlich:

Typ	Nennvolumen
FBH-0040-D	40 Liter
FBH-0050-D	50 Liter
FBH-0080-D	80 Liter
FBH-0100-D	100 Liter
FBH-0120-D	120 Liter

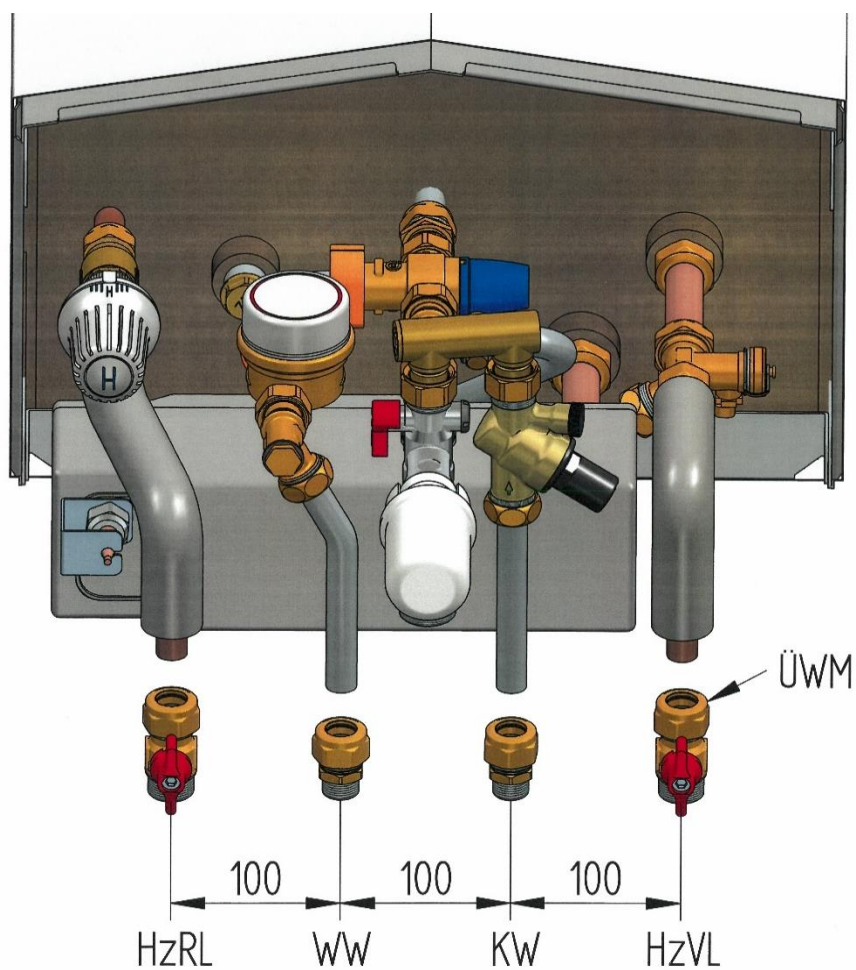


Die CombiStar® Fernwärme-Boiler entsprechen den Vorgaben der WIEN ENERGIE GmbH.

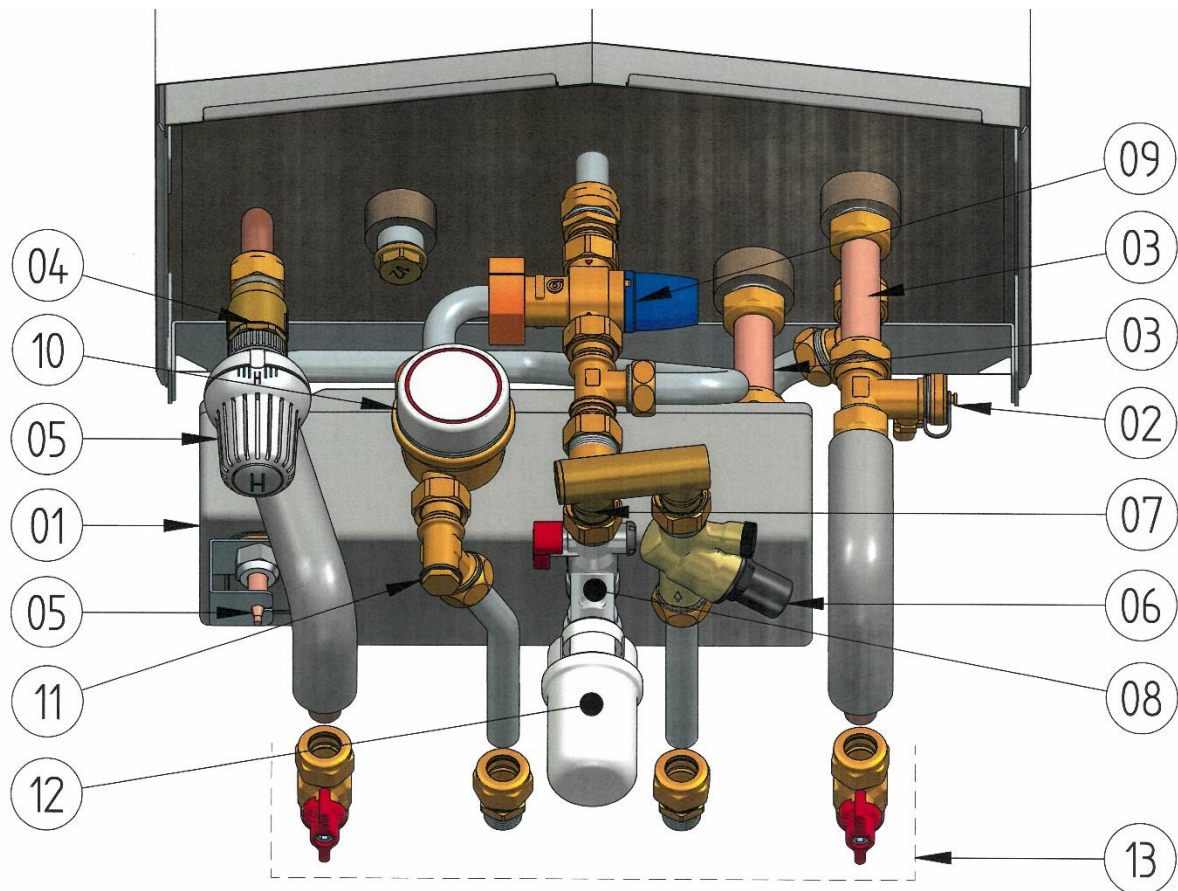
### 3.1.2 Montage

Hinweise und Angaben zur Montage des Gerätes finden Sie in der Montageanleitung. Diese ist beim Gerät mitgeliefert. Die Anschlussbelegung des Fernwärme-Boiler ist wie folgt, von links nach rechts:

- HzRL – primär** (Heizversorgung Rücklauf)
- WW – Austritt** (Warmwasser für Wohnung)
- Kanalanschluss** (115mm Mittenabstand unter den 4 Anschlüssen)
- KW – Eintritt** (Kaltwasserversorgung)
- HzVL – primär** (Heizversorgung Vorlauf)



### 3.1.3 Geräteaufbau



### 3.1.4 Positionen

- 01 Plattenwärmeübertrager isoliert (Kupferlot)
- 02 KFE-Hahn mit Schlauchanschluss 3/4" im Hz-VL
- 03 Rohrbündelwärmeübertrager gerippt im Boilerbehälter
- 04 RTB-Eckventil „H“ zur hydraulischen Regelung
- 05 RTB-Thermostatkopf „H“ mit Fernfühler zur hydraulischen Regelung
- 06 Druckreduzierventil fixiert auf 3,5 bar
- 07 Brauchwassermengenbegrenzer  
10l/min +/- 10% (FBH-0040-D / FBH-0050-D)  
12l/min +/- 10% (FBH-0080-D / FBH-0100-D / FBH-0120-D)
- 08 Sicherheitsgruppe 6 bar
- 09 Brauchwassermischventil fixiert auf 51°C +2K mit Desinfektionsstellung
- 10 Warmwasserzähler 80mm – 3/4"
- 11 Anschlusspunkt 1/4" PEV im WW-Austritt
- 12 Abflusssiphon mit Abflussrohr (im Beipack)
- 13 Wandanschlussmaterial (im Beipack)

### 3.1.5 Gewichte

Typ	Leergewicht
FBH-0040-D	ca. 42 kg
FBH-0050-D	ca. 46 kg
FBH-0080-D	ca. 52 kg
FBH-0100-D	ca. 57 kg
FBH-0120-D	ca. 62 kg

### 3.1.6 Inbetriebnahme

Hinweise und Angaben zur Inbetriebnahme und Betrieb des Gerätes finden Sie in der Montageanleitung. Diese ist beim Gerät mitgeliefert.

### 3.1.7 Normalbetrieb

Im Normalbetrieb regelt und überwacht der Fernwärmeboiler alle Abgänge und Funktionen selbstständig.

Die Warmwassertemperatur des Brauchwassers kann nicht verstellt werden. Sie liegt bei 51°C (+2K). Die Warmwassermenge von rund 10 l/min bzw. 12 l/min ist ebenso fixiert kann nicht verstellt werden.

### 3.1.8 Sonderbetrieb

Die Notwendigkeit einer thermischen Desinfektion bei heizungswasserbetriebenen Durchfluss-Warmwasserbereitern und Warmwasserspeichern ist in der ÖNORM B 2531: 2019-04 geregelt.

Der Sonderbetrieb (Durchführung einer thermischen Desinfektion) ist nur durch Hygienebeauftragte oder anderen fachkundigen Personen durchzuführen.



Beachten Sie die Unterlage „Anleitung Sonderbetrieb“

Beachten Sie in dieser Originalbetriebsanleitung das Kapitel 2.3 „Gefahren am Gerät – Gefahr durch Fehlanwendung“

### 3.1.9 Störungen

Stellt das Gerät kein Warmwasser bereit oder sind Undichtigkeiten festzustellen, ist unverzüglich ein Installationsfachbetrieb zu verständigen!



Beachten Sie die Gefahrenhinweise.

#### Undichtigkeiten

- » Nehmen Sie die untere Sichtabdeckung ab
- » Schließen Sie die 2 Kugelhähne (Abb. Seite 12, HzRL und HzVL)
- » Schließen Sie die Kaltwasser-Gesamtabsperrhahn in der Wohnung
- » Installationsfachbetrieb verständigen

#### Keine Erwärmung des Trinkwassers

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| » Heizversorgung unterbrochen | Beheben Sie die Ursache                                  |
| » Heizversorgung zu niedrig   | Stellen Sie sicher: min. 600 l/h und mind. 60°C am Gerät |
| » RTB-Ventil steckt           | Ventil oder Thermostatkopf prüfen (Pos.04/05)            |
| » Brauchwassermischer defekt  | Mischer erneuern (Pos.09)                                |

#### Schwankende Warmwassertemperatur an den Zapfstellen

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| » Entnahmearmatur defekt     | Armaturne erneuern        |
| » Brauchwassermischer defekt | Mischer erneuern (Pos.09) |

#### Klopfgeräusche am Gerät

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| » Luft in der Heizversorgung       | Entlüften Sie über den Hahn (Pos.02)  |
| » Druck der Heizversorgung zu hoch | Senken Sie den Betriebsdruck der Heizversorgung<br>Sollwert: zwischen 150 mbar – 300 mbar |

#### Zu geringer Warmwasser-Volumenstrom an Zapfstelle

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| » Druckreduzierventil defekt    | Druckreduzierventil erneuern (Pos.06)     |
| » Sicherheitsgruppe verstopft   | Prüfen Sie die Sicherheitsgruppe (Pos.08) |
| » Plattenwärmetauscher verkalkt | Plattenwärmetauscher erneuern (Pos.01)    |
| » Brauchwassermischer defekt    | Mischer erneuern (Pos.09)                 |

#### Kanalgeruch am Gerät

- |                        |                                    |
|------------------------|------------------------------------|
| » Siphon ausgetrocknet | Befüllen Sie den Siphon mit Wasser |
|------------------------|------------------------------------|

### 3.1.10 Absperrung bei Abwesenheit

Bei einer Abwesenheit von länger als 3 Tagen gehen Sie wie folgt vor:

- » Nehmen Sie die untere Sichtabdeckung ab
- » Heben Sie die untere Sichtabdeckung dazu hinten links und rechts etwas an
- » Ziehen Sie die untere Sichtabdeckung nach vor
- » Schließen Sie die 2 Kugelhähne (Abb. Seite 12, HzRL und HzVL)
- » Schließen Sie die Kaltwasser-Gesamtabsperrrahn in der Wohnung
- » Zur Wiederinbetriebnahme in umgekehrter Reihenfolge

### 3.1.11 Wartung



Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Wartung in einem 5 Jahresintervall. Für den reibungsfreien Betrieb empfiehlt es sich den Thermostatkopf des RTB Ventiles (Pos.05) zu erneuern. Dieser Thermostatkopf ist für die Regelung der Warmwasserbereitung von zentraler Bedeutung.

Kontrollieren Sie alle 3-6 Monate das Gerät auf Undichtigkeiten. Nehmen Sie dazu die untere Sichtabdeckung ab.

## 4. Weiterführende Hinweise

---

### 4.1 Störungsbehebung

Sollte es zu einer Störung der Warmwasserbereitung kommen, so gilt folgendes zu beachten:

1. Kontaktieren Sie den Betreiber.
2. Die Heizungsprimärversorgung des Fernwärme-Boilers muss gewährleistet sein, damit der Fernwärme-Boiler zuverlässig Warmwasser liefert.

Siehe 3.1.1 „Technische Daten“

3. Kontrollierbar ist die primäre Heizwasserversorgung z.B. am Wärmemengenzähler.

Entspricht die Heizungsprimärversorgung NICHT den Anforderungen, kontaktieren Sie bitte den Fernwärmebetreiber oder einen Fachbetrieb.

Entspricht die Heizungsprimärversorgung den Anforderungen, kontaktieren Sie bitte einen Fachbetrieb oder den KLINGER-Gebetsroither Servicedienst.

### 4.2 Pflege

Sämtliche zuvor angeführten Geräte bedürfen keiner speziellen Pflege. Sie sollten jedoch gegebenenfalls Schmutz und Staub entfernen.



**Vorsicht: heiße Oberflächen.**

Die Sichtteile und Sichtabdeckungen sind pulverbeschichtet und können mit Wasser oder nicht scharfen Reinigungsmitteln gereinigt werden.

## 4.3 Service und Instandhaltung

### Service

Das Gerät funktioniert im Regelfall autonom, jedoch ist eine regelmäßige Wartung empfehlenswert. Eine Wartung kann drohende Funktionsstörungen beheben oder im besten Falle schon im Voraus abwenden. Ein regelmäßiger Austausch von Bauteilen ist nicht notwendig.

Siehe 3.1.11 „Wartung“

Die Lebensdauer des Gesamtgerätes ist von der Betriebsweise und der Qualität des Heizungswassers und Brauchwassers (Gesamthärte, Leitfähigkeit, usw.) abhängig.



Nur originale Ersatzteile und neue Dichtungen verwenden, beschädigte oder verschlissene Bauteile nicht reparieren!

### Instandhaltung

Die Instandhaltung dient zur Gewährleistung der ständigen Betriebsbereitschaft und zur Vorbeugung von frühzeitigem Verschleiß.

### Gewährleistung

Bei nachfolgenden Sachverhalten ist der Gewährleistungs- und Haftungsanspruch bei Personen- und Sachschäden ausgeschlossen:

- » unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Geräts.
- » nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.
- » Verkalkung.
- » Betrieb des Geräts mit defekten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen (Sichtabdeckungen, Potentialausgleich, usw.).
- » unsachgemäße Reparaturen.
- » eigenmächtige Umbauten am Fernwärme-Boiler ( z.B. Warmwasserzirkulation, etc.)
- » Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, Montageanleitungen, Wartungsanleitung und anderer Unterlagen.
- » Fremdkörpereinwirkungen, höhere Gewalt und Hantierungsschäden.

## 5. Außerbetriebnahme/ Entsorgung/ Recycling

---

### Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial der Geräte und aller anderen Montagekomponenten besteht aus Karton oder Kunststoff und ist vollständig recyclingfähig und daher umweltschonend zu entsorgen.



Führen Sie die Verpackungsmaterialien einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Vorschriften.

### Außerbetriebnahme

Bei einer Außerbetriebnahme muss gewährleistet sein, dass das Gerät jederzeit wieder in Betrieb genommen werden kann. Nicht benutzte Anschlüsse oder Absperrkugelhähne müssen mit einer Kappe oder einem Stopfen abgedichtet werden. Nach der Nutzung muss das Gerät fachgerecht außer Betrieb genommen und ordnungsgemäß entsorgt werden. Der Fernwärme-Boiler enthält Bauteile aus verschiedenen Materialien und Metallen, welche getrennt voneinander entsorgt werden müssen!



Beachten Sie die in Punkt 2.3 beschriebenen Gefahrenquellen.

Folgende Punkte besonders:

- » Setzen Sie das Gerät und die Anlage drucklos.
- » Entleeren Sie das Gerät.
- » Tragen Sie eine Schutzbrille.

### Entsorgung

Führen Sie die Verpackungsmaterialien einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Vorschriften. Nicht im Hausmüll entsorgen!

Nicht fachgerechte Entsorgung kann zu Umweltschäden führen!

Führen Sie das demontierte Gerät möglichst der Wiederverwertung zu.

## 6. Klassifizierung Energieeffizienz

---

Produktdatenblatt

Delegierte Verordnung (EU) Nr. 812/2013

**Name/Warenzeichen des Lieferanten**    CombiStar®

<b>Modellkennung</b>	<b>Energieeffizienzklasse</b>	<b>Warmhalteverluste</b>	<b>Speichervolumen</b>
FBH-0040	B	36 W	38 Liter
FBH-0050	B	39 W	47 Liter
FBH-0080	B	41 W	74 Liter
FBH-0100	B	42 W	93 Liter
FBH-0120	B	44 W	107 Liter

## 7. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung befindet sich im Anhang.



### EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU-declaration of conformity

Der Hersteller

KLINGER Gebetsroither GmbH. & Co. KG  
Schafbergstraße 3  
A-4614 Marchtrenk

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte mit Verwendungszweck zur Bereitstellung von **Heizung & Warmwasser** beginnend ab Baujahr **2021** der nachfolgend angeführten Produktfamilie **CombiStar®**

<b>Baureihe Boiler</b>	<b>FB</b>
<b>Baureihe Therme</b>	<b>FT</b>
<b>Baureihe Durchläufer</b>	<b>FD</b>
<b>Baureihe Wohnungsstation</b>	<b>FW</b>

sinngemäß den einschlägigen Bestimmungen folgender

Richtlinien

- **Maschinenrichtlinie** **2006/42/EG**
- **Elektromagnetische Verträglichkeit** **2014/30/EU**
- **Niederspannungsrichtlinie** **2014/35/EU**

harmonisierter Normen

- **EN ISO 12100** Allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung
- **EN ISO 13849-1** Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
- **EN 55014-1:2006-12** Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge **Teil 1**  
+A1:2009-05+A2:2011-09
- **EN 55014-2:2015-04** Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge **Teil 2**
- **EN 61000-3-2:2014-08** Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) **Teil 3-2**
- **EN 61000-3-3:2013-08** Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) **Teil 3-3**
- **EN 62233:2008-04** Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder
- **EN 50344-1:2002** Stückprüfungen in der Fertigung von Regel- und Steuergeräten **Teil 1**

internationaler Normen

- **IEC 60730-2-9: 2008** Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte **Teil 2-9**

wie auch national umgesetzter Normen

- **OVE E 8101/AC1:2020-05-01** Elektrische Niederspannungsanlagen **Teil 5-54, 6**
- **OVE E 8101:2019-01-01** Errichtungsbestimmungen für elektr. NV-Anlagen **Teil 5-54, 6**
- **HD 60364-5-54:2011** Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel **Teil 5-54**  
+A11:2017

entsprechen.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf unser Produkt in dem Zustand, in dem es in Verkehr gebracht wurde.

Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und / oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Marchtrenk, 14.10.2021

 **KLINGER** Gebetsroither GmbH & Co KG  
Schafbergstraße 3, 4614 Marchtrenk  
TEL. 0 72 43 / 227-0  
FAX 0 72 43 / 227-26  
FN 163067 f, LG Weis

  
Ing. Markus Eder  
Geschäftsführer

[www.gebetsroither.at](http://www.gebetsroither.at)